Sehr geehrter Herr Grossratspräsident

Sehr geehrte Frau Statthalterin

Sehr geehrte Frau Präsidentin der Petitionskommission

Sehr geehrte Damen und Herren Präsidentinnen und Präsidenten der Fraktionen

Während bzw. kurz vor der Herbstferienzeit wurden die Anwohner über die baulichen Veränderungen sowie die geänderten Verkehrsanordnungen im Zusammenhang mit der Fernwärmeerschließung im Bereich Kluser-, Marschalkenstrasse und Berner-Ring informiert. Diese Pläne sollen nach der Verlegung der Fernwärmeleitungen realisiert werden. Die vorgesehenen Massnahmen stossen bei einer Mehrheit der Quartierbewohner auf Ablehnung. Viele der Anwohner haben dagegen rechtliche Schritte unternommen. Die Betroffenheit geht aber weit über den Kreis der unmittelbaren Anwohner hinaus. Seitens des Baudepartements wurde im Vorfeld kommuniziert: «Bis 2031 wird IWB in weiteren Strassen des Bachletten-Quartiers die Fernwärme ausbauen und Werkleitungen erneuern. (…) Im Zuge des Fernwärmeausbaus und der Oberflächenumgestaltung plant der Kanton Baumpflanzungen und die Entsiegelung von Parkflächen.» Die vorgesehen baulichen Massnahmen werden den gewachsenen Charakter des Quartiers verändern und es ist zu erwarten, dass sogenannte Stadtklima-Massnahmen im allen oder den meisten Strassen des Quartiers vorgesehen werden.

Die Publikation der Pläne und vor allem die Art und Weise, wie von Seiten der Behörden kommuniziert wurde, hat bei der Quartiersbevölkerung einen grossen Unmut hervorgerufen. Im nachbarschaftlichen Gespräch konnten wir feststellen, dass kaum jemand mit den geplanten Änderungen einverstanden ist und dass diese vehement abgelehnt werden. Spontan kam aus dem Kreis der Anwohnerschaft der dringende Wunsch, Parlament und Regierung zu ersuchen, von den geplanten Änderungen abzusehen sowie die Anwohner der betroffenen Strassen, die rechtlich dagegen vorgehen mit der Petition moralisch zu unterstützen.

Ab Ende November wurden die Unterschriften gesammelt. Innert fünf Wochen haben sich über 1’000 interessierte und engagierte Quartierbewohner sowie Bekannte und Freunde aus der näheren und weiteren Umgebung bereit erklärt, dieses Anliegen mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Diese Unterschriften haben wir ohne die Unterstützung von Parteien, Verkehrsverbänden und anderen Organisationen gesammelt. Die Unterzeichnenden fordern und wünschen an der Planung der Gestaltung des Quartiers beteiligt zu werden. Das Verfahren wurde von den Behörden bis anhin so gestaltet, dass die Rechte auf Mitwirkung und Bürgerbeteiligung gemäss § 53 der Kantonsverfassung nicht wahrgenommen werden konnten.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist das Bachletten als Wohnquartier mit ausgewogener Bebauung und grosszügigem Baum- und Pflanzenbestand gewachsen. So haben in dem von den Massnahmen betroffenen Perimeter fast alle Häuser begrünte Vorgärten und Gärten, die erhalten werden müssen. Das Quartier weist einen grosszügigen Bestand an Bäumen und Naturflächen auf. Dazu gehören

auch die Benkenanlage, der Schützenmattpark, der Zoologische Garten und die Anlagen der Elsässer Bahn. Der Zugewinn an Grünfläche steht in einem verschwindend geringen Verhältnis zu den Eingriffen ins Quartier und zu den Parkplätzen, die bei dieser Gelegenheit aufgehoben werden. Zum Teil werden die geplanten Neuanpflanzungen in Konkurrenz zum vorhandenen Baum- und Pflanzenbestand stehen.

Die Vorsteherin der Staatskanzlei, Frau Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl, hat uns am Mittwoch, den 10. Dezember 2025 um 12.15 Uhr einen Termin gewährt, damit wir die Petition an sie und die Präsidentin der Petitionskommission übergeben können. Es würde uns als engagierte Quartierbewohnerinnen und -bewohner sehr freuen, wenn unser Anliegen auch bei den Instanzen und Fraktionen des Grossen Rates auf Interesse stiesse.

Mit freundlichen Grüssen
Komitee für ein lebenswertes Bachletten

probachletten@gmx.ch

Erstunterzeichner (in alphabetischer Reihenfolge):

Anne-Lise und Claudio Eha

Michelle Jung

Christiane Liske

Mariann und Gusti Mez

Benno und Letizia Schubiger

Beat und Yvette Studer

Urs Wagner

Komitee für ein lebenswertes Bachletten

PROBACHLETTEN
Aescherstrasse 18
4054 Basel